

# STIFTUNG JAN MICHALSKI - L'ÉCRITURE ET LA LITTÉRATURE



Die Stiftung Jan Michalski - l'Écriture et la Littérature - am Fusse des waatländer Juras - wurde auf Initiative von Vera Michalski-Hoffmann im Gedenken an ihren Ehemann Jan Michalski gegründet. Mit der Stiftung sollen sein Engagement für die Förderung des literarischen Schaffens und seine Begeisterung für Schriftsteller und andere Autoren in lebendiger Erinnerung behalten werden.

Die Mission der Stiftung besteht darin, die Literatur zu fördern und die Autoren bei der Realisierung ihrer Werke zu unterstützen. Diese Förderung erfolgt in Form verschiedener Aktivitäten, wie der Vergabe eines Literaturpreises, welcher seit 2009 jedes Jahr ein weltweit herausragendes Werk belohnt, von Stipendien und anderen materiellen Unterstützung und schliesslich der Beherbergung von Schriftstellern in den im Moment im Bau befindenden „hängenden“ Kabinen.

Die Stiftung versteht sich als Partner mit kulturellem, künstlerischem und intellektuellem Einfluss. Die prächtige Bibliothek öffnete die Türen für die Öffentlichkeit am 7. Januar 2013 beherbergt 80'000 Werke. Weiter befindet sich in Montricher ein grosszügiger Ausstellungsraum sowie ein Auditorium für Veranstaltungen und Ausstellungen.

## Unser Besuch

Aufgrund unseres Besuches im Sommer 2013 konnten wir mit eigenen Augen die Vielseitigkeit und Exklusivität der Stiftung und deren Räumlichkeiten bewundern. Unterwegs in den waatländer Weingebieten fällt das imposante Gebäude mit dem grossen „canopée“ (dt. Baumkrone, Dach) der Fondation Jan Michalski überhalb von Montricher schon von Weitem auf. Mit Spannung treten wir ein in die leisen, stillen Räume der Stiftung ein.

## Die Bibliothek

Die Bibliothek soll als Ort der Lektüre und des Studiums für alle Interessierten offenstehen. Ihr Bestand wird sich in vielfältiger Weise auf Werke der Literatur sowie angrenzender Bereiche erstrecken und zwar sowohl in Form des traditionellen Mediums Buch als auch in digitalisierter Aufbereitung.

Ziel der Bibliothek ist es, die Lektüren unterschiedlichster Sprachen und Kulturen zu sammeln und dabei ein möglichst weit geographisches Spektrum abzudecken.

## Der Ausstellungsbereich

Temporäre Ausstellungen sind jeweils Dienstag und Sonntag für die Öffentlichkeit zugänglich. Eine Ausstellung über die Arbeit von Sławomir

Mrozek, einem polnischen, international bekannten Schriftsteller und Dramatiker, ist bis Ende Februar 2014 verlängert worden.

## Der Literaturpreis Jan Michalski

Alljährlich wird der Jan Michalski Literaturpreis für Autoren aus der ganzen Welt ausgeschrieben und mit 50'000 CHF ausgezeichnet.

Dieser wurde im November 2013 an Mahmud Doulatbadi „Der Colonel“ zum ersten Mal in dem neuen, hauseigenen Auditorium verliehen zu welchem man Zugang über eine kunstvoll und architektonisch einzigartige Treppe hat.

## Kleine, feine Räume rund ums Lesen

Je nach Bedürfnissen und Wünschen haben die Leser vielseitige Möglichkeiten seine Lektüre zu geniessen: kleine Erker mit atemberaubendem



Blick auf die Alpen, grosse praktische Holztsche oder auch bequeme Sessel laden zum Lesen ein, ebenfalls ein Raum für besinnliche Momente steht zur Verfügung.

### Die Schlafstätten

Anfang 2014 werden zu guter Letzt die hängenden Schlafstätten für die Schriftsteller in den sogenannten „Schirm“, der Baumkrone, gebaut werden.

### Parkett & Teppiche

Die Firma Menetrey Lausanne SA war für den grössten Teil der Parkett- und Teppichverlegung verantwortlich.

Minutiös wurden die Feinheiten wie das Verlegen von Parkett in in Aussparungen, das Einlegen der Schienen für das Verschieben der Sitzungstische und die unterschiedlichsten Designformen, geplant. Die Berater von Mapei standen von Beginn her mit Rat und Tat zur Seite, so dass am Schluss eine perfekte Ausführung gewährleistet werden konnte.

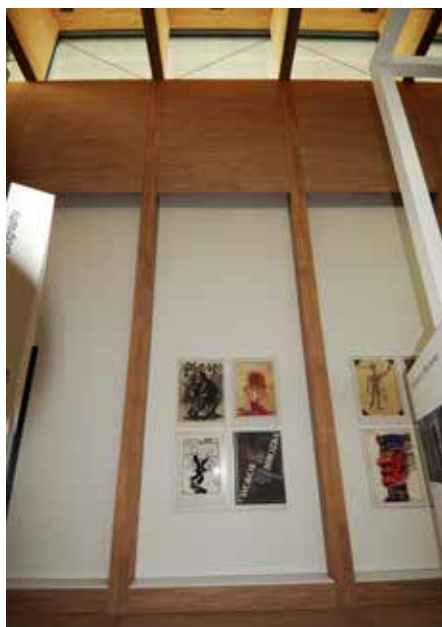
Grundsätzlich wurden Risse im Untergrund mit Eporip Turbo verschlossen und der Untergrund mit Eco Prim Grip grundiert. Wo nötig wurde eine Dampfsperre in Form von Eco Prim PU 1K Turbo, abesandet mit Quarzo 1,2, appliziert.

Zum Ausgleich der Betonschicht wurde Planipatch, vergütet mit Latex Plus zur Erhöhung der Flexibilität, bei den Metallformen für die Pfähle aufgetragen.

Als Endbeschichtung wurde Ultraplan vollflächig aufgetragen, um eine perfekt glatte Oberfläche zu erhalten.

Um Lärmemissionen im gesamten Gebäude möglichst gering zu halten und Mörtelbrücken zu vermeiden, wurden in den Randregionen der selbstklebende Randdämmstreifen Mapestrip Perimeter 50 eingelegt.

Zu guter Letzt wurden die ausgesparten Bereiche in den Gängen und Räumen der Bibliothek mit Teppich ergänzt, natürlich mit dem Mapei-Kleber Aquacol T.



## Key facts

**Bauherrschaft:** Fondation Jan Michalsky

**Holz-Teppich-Verlegung:** Menetrey Lausanne SA

**Bauunternehmung:** Losinger Marazzi SA, 1030 Bussigny

**Beratung Mapei :** Marcel Maieron

**Architekt:** Vincent Mangeat

**Eporip Turbo** - Schnelles, zweikomponentiges Polyester-Klebeharz zum kraftschlüssigen Schliessen von Estrichrissen und Scheinfugen.

**Eco Prim Grip** - Sehr emissionsarme, gebrauchsfertige, mit Quarzsand gefüllte, wässrige Acrylat-Dispersionsgrundierung.

**Eco Prim PU 1K Turbo** - Sehr emissionsarmer, feuchtigkeithärtender, schnell trocknender Polyurethangrundierung.

**Planipatch** - Standfeste, schnell erhärtende, feinkörnige Bodenspachtelmasse auf Zementbasis für Schichtdicken von 0-10 mm.

**Latex Plus** - Elastifizierende Dispersion zur Erhöhung der Flexibilität (S2) von Klebemörteln, zur Verbesserung des Haftspektrums.

**Mapestrip Perimeter 50** - Bande de rive pour application dans tous les systèmes de masses d'égalisation coulées et de carrelages.

**Ultraplan** - Selbstverlaufende, hydraulisch schnell erhärtende, zementäre Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1-10 mm.

**Ultrabond Eco S955 1K** - Einkomponentiger, sehr emissionsarmer, lösemittelfreier, sililierter Polymer-Parkettklebstoff für alle Parkettarten.

**Aquacol T** - Lösemittelfreier, sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff mit harter Klebstoffuge für alle textilen Beläge, Nadelvlies und Linoleum.